



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Cathy Maret, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation, Mediensprecherin
Krebsliga Schweiz, cathy.maret@krebsliga.ch, Telefon direkt 031 389 94 13
Datum Bern, 4. Februar 2014

Heute ist Weltkrebstag

Krebsmythen: Mit breiter Beratung gegen Halbwahrheiten

Trotz intensiver Aufklärung kursieren auch heute noch zahlreiche Halbwahrheiten um das Thema Krebs, die für viel Unsicherheit sorgen. Die Krebsliga hat zum heutigen Weltkrebstag 2014 ihr Beratungsangebot erweitert, um Menschen mit Krebs und ihre Nächsten noch bedürfnisgerechter zu informieren und zu begleiten.

Neben der persönlichen Beratung und Begleitung nutzen Krebsbetroffene und ihre Angehörigen immer häufiger die Möglichkeiten einfacher, rasch zugänglicher Informations- und Beratungsangebote. Die Krebsliga hat ihre Angebote in diesem Bereich erweitert und nimmt den Weltkrebstag zum Anlass, diese heute zu lancieren. Sie möchte mit einem noch breiteren, moderneren Angebot dazu beitragen, Wissenslücken zu schliessen, um der Verunsicherung von Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen die Sicherheit einer verlässlichen Beratung entgegenzustellen, die sich auf fundierte Fakten abstützt.

- **Täglich zwei Stunden länger am Krebstelefon 0800 11 88 11**
Die Krebsliga Schweiz bedient in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen der kantonalen und regionalen Krebsligen das Krebstelefon ab sofort täglich zwei Stunden länger. Die neuen Beratungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19 Uhr.
- **Das Krebstelefon auch auf Skype**
Unter dem Skype-Namen [krebstelefon.ch](https://www.skype.com/name/krebstelefon.ch) kann man die Fachpersonen des Krebstelefons jetzt auch auf Skype erreichen.
- **Die «Cancerline» neu auch für Erwachsene, www.krebsliga.ch/cancerline**
Der Chat «Cancerline» für Kinder und Jugendliche wird neu ergänzt durch eine «Cancerline» für Erwachsene. Künftig können auch sie im Deutschschweizer Chat Antworten auf konkrete Fragen oder ein «offenes Ohr» erhalten, immer jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 16 Uhr. Der Mittwoch ist im Chat nach wie vor ausschliesslich Kindern und Jugendlichen vorbehalten.



Das Krebstelefon der Krebsliga Schweiz, aber auch die Beraterinnen und Berater in den kantonalen und regionalen Krebsligen, werden täglich von verunsicherten Betroffenen und Angehörigen kontaktiert. Kann man sich mit Krebs infizieren? Erhöhe ich mein Krebsrisiko, wenn ich täglich ein Deo benutze? Ist Krebs ein sicheres Todesurteil? Vielfach wird im Internet recherchiert. Dabei stossen Betroffene und Angehörige oft auf Gerüchte, Halbwahrheiten oder missverständliche Informationen, die nicht nur zu Unsicherheit führen, sondern auch Angst machen können. Vielen dieser Mythen über Krebs kann eine professionelle Beratung entgegenwirken.

Das Krebstelefon der Krebsliga Schweiz (www.krebsliga.ch/krebstelefon) ist ein Informations- und Beratungsdienst für Betroffene, Angehörige und Freunde, Fachleute und andere am Thema Krebs Interessierte. Sechs Beraterinnen geben Auskunft zu allen Aspekten rund um die Krankheit. Sie sprechen und chatten mit Ratsuchenden über deren Ängste und Unsicherheiten und über das ganz persönliche Erleben der Krankheit. Alle Beraterinnen verfügen über eine Grundausbildung in Pflege und eine Zusatzausbildung entweder in Onkologie, Psychologie oder Schmerzbehandlung. Das Team arbeitet eng mit den kantonalen Krebsligen, der Universitätsklinik für Medizinische Onkologie des Inselspitals Bern und dem Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg zusammen.

Mythen, die den Beratenden der Krebsliga täglich begegnen, und die wahren Antworten darauf, gibt es von 4. – 11. 2. 2014 auf www.facebook.com/krebsliga

Der Weltkrebstag 2014: Mythen über Krebs entlarven

Der Weltkrebstag findet jährlich am 4. Februar statt und hat zum Ziel, die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. 2014 steht er unter dem Motto «Debunk the Myths» und will dazu beitragen, das Wissen über Krebs zu verbessern und falsche Vorstellungen über die Krankheit auszuräumen.

Ins Leben gerufen wurde der Weltkrebstag im Jahr 2006 von der Internationalen Union gegen Krebs (UICC), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und weiteren Organisationen. Die UICC, zu deren Partnern auch die **Krebsliga Schweiz** gehört, vereinigt als weltweit grösste Krebsbekämpfungsorganisation 760 Mitgliedsorganisationen in 155 Ländern. Sie koordiniert den Weltkrebstag weltweit.

<http://www.worldcancerday.org/>

<http://www.uicc.org/>

Die Krebsliga Schweiz (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 19 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.